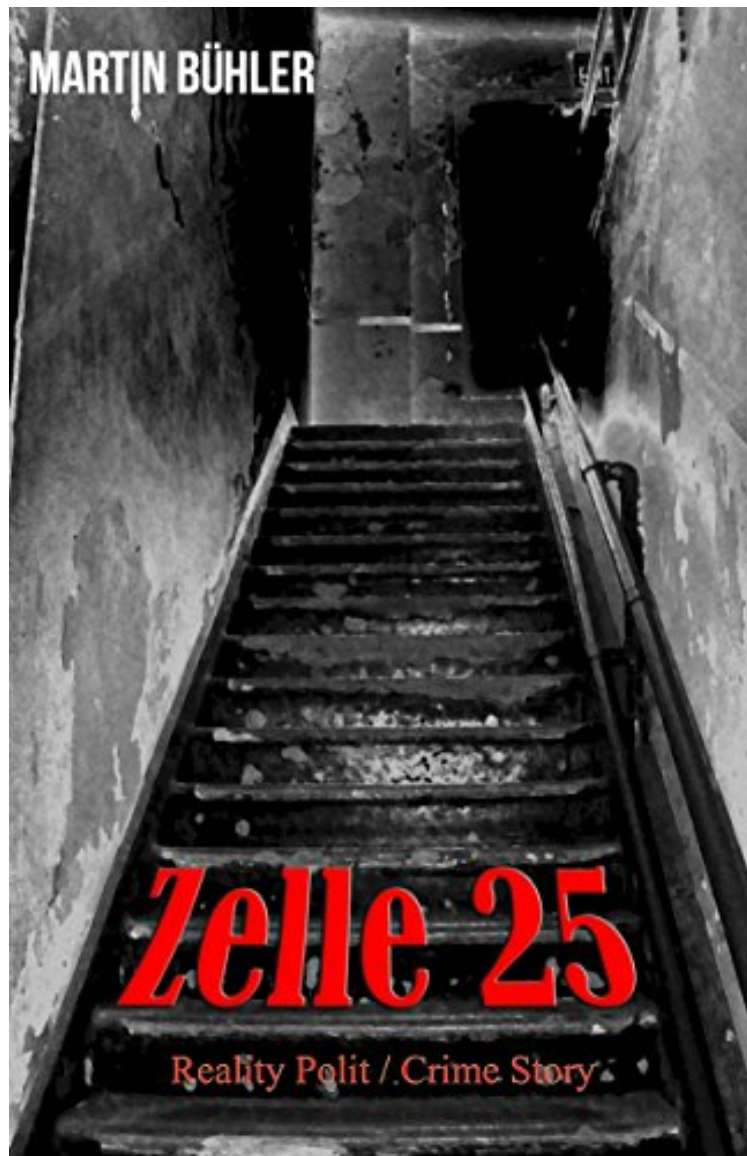


(Read now) Zelle 25

Zelle 25

Von Martin Bühler

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #132606 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-15Erscheinungsdatum:
2014-06-15File Name: B00L18BP18 | File size: 52.Mb

Von Martin Bühler : Zelle 25 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zelle 25:

Kurzbeschreibung Die Brutallitt der Politik Wie soll sich ein 69-jähriger gescheiterter Unternehmer wehren, wenn ihm durch unterlassene Behrdenaufsicht die ganze Existenz vernichtet wird, wenn 4,5 Millionen Deutsche Mark in einer Stunde buchstablich den Bach hinuntergehen, die ganze Familie ber Nacht verarmt und obdachlos dasteht, Freunde zu Feinden werden, Nachbarn zu misstrauischen Fremden? Wie kann man sich wehren, wenn man 13 Jahre lang immer wieder zugesichert bekommt, dass man im Recht sei, man in dieser Zeit keinen Pfennig Entschdigung erhlt, sondernim Gegenteil durch lcherliche Anklagen blockiert und noch tiefer gestoen wird? Was ist zu tun, wenn man als 69-jähriger Unternehmer und bis dato unbescholtenpltzlich vor Gericht steht, des Diebstahls beschuldigt wird und in den Knast wandert? Man kann nicht mit einem Plakat durch Dorf und Stadt ziehen, um seine Unschuld zu beteuern. Aber man kann ein Buch schreiben, das den Hergang verstndlich macht und die Hintergrnde beleuchtet. Ein Einzelfall? Sicher nicht, wie sich zeigen wird. Jedoch hat nicht jeder nach all den demtigenden Strapazen noch den Mut und die Energie, sein unfassbares Schicksal ffentlich darzustellen. Whrend sich Verlage mit astronomischen Summen um die Memoiren korrupter Politiker oder oft geistloser Sportler raufen, interessieren sie sich nicht fr gescheiterte Existenzen. In meinem Drang, Tabuthemen zu publizieren, mchte ich einer mglichst breiten ffentlichkeit nahebringen, dass auch unsere Demokratie brutal sein kann. Ich mchte die scheinheiligen Politiker niederschreien, die die Ungerechtigkeit in den hintersten Winkeln der Erde anprangern, whrend in ihrem Land die eigenen Kinder an Korruption und Brutallitt verrecken! Die nachfolgende Geschichte wurde von mir nach den Aufzeichnungen meines Vaters ergnzt, aufgearbeitet und verffentlicht.

Kurzbeschreibung Die Brutallitt der Politik Wie soll sich ein 69-jähriger gescheiterter Unternehmer wehren, wenn ihm durch unterlassene Behrdenaufsicht die ganze Existenz vernichtet wird, wenn 4,5 Millionen Deutsche Mark in einer Stunde buchstablich den Bach hinuntergehen, die ganze Familie ber Nacht verarmt und obdachlos dasteht, Freunde zu Feinden werden, Nachbarn zu misstrauischen Fremden? Wie kann man sich wehren, wenn man 13 Jahre lang immer wieder zugesichert bekommt, dass man im Recht sei, man in dieser Zeit keinen Pfennig Entschdigung erhlt, sondernim Gegenteil durch lcherliche Anklagen blockiert und noch tiefer gestoen wird? Was ist zu tun, wenn man als 69-jähriger Unternehmer und bis dato unbescholtenpltzlich vor Gericht steht, des Diebstahls beschuldigt wird und in den Knast wandert? Man kann nicht mit einem Plakat durch Dorf und Stadt ziehen, um seine Unschuld zu beteuern. Aber man kann ein Buch schreiben, das den Hergang verstndlich macht und die Hintergrnde beleuchtet. Ein Einzelfall? Sicher nicht, wie sich zeigen wird. Jedoch hat nicht jeder nach all den demtigenden Strapazen noch den Mut und die Energie, sein unfassbares Schicksal ffentlich darzustellen. Whrend sich Verlage mit astronomischen Summen um die Memoiren korrupter Politiker oder oft geistloser Sportler raufen, interessieren sie sich nicht fr gescheiterte Existenzen. In meinem Drang, Tabuthemen zu publizieren, mchte ich einer mglichst breiten ffentlichkeit nahebringen, dass auch unsere Demokratie brutal sein kann. Ich mchte die scheinheiligen Politiker niederschreien, die die Ungerechtigkeit in den hintersten Winkeln der Erde anprangern, whrend in ihrem Land die eigenen Kinder an Korruption und Brutallitt verrecken! Die nachfolgende Geschichte wurde von mir nach den Aufzeichnungen meines Vaters ergnzt, aufgearbeitet und verffentlicht.